

Testamentsvollstreckung 2025 – Teil 1

Vermögensmanagement und mehr im Banken-/Sparkassen-Dschungel



Banken-Praxis-Seminar

- (Aufsichts)rechtliche Grundlagen einer Testamentsvollstreckung
 - Aufgaben, Rechte und Pflichten
 - Drohende Haftungsrisiken
 - Testamentsvollstreckung als (Bank-/Sparkassen-)Dienstleistung
 - Angemessene Vergütungsregelungen und Vergütungssätze, Sondervergütungen und Honorarvereinbarungen
- Weitere Themen und Details im Innenteil ▶

Gewinnbringendes
Geschäftsfeld
Testamentsvollstreckung
als Bankdienstleistung

20 Jahre
**AKADEMIE
HEIDELBERG**

Referentinnen



Sigrid Laves
Rechtsanwältin
BRANDI Rechtsanwälte
Hannover



Claudia Piepenbrink
Leiterin Private Banking Privatkunden
und Generationenmanagement
Zertifizierte Testamentsvollstrecklerin, Sparkasse Osnabrück

Programm

Rechtliche Grundlagen und Risiken einer Testamentsvollstreckung; Aufgaben und Pflichten eines Testamentsvollstreckers

- (Aufsichts)rechtliche Grundlagen
 - Zulässigkeit der Testamentsvollstreckung durch Sparkassen und Banken (BGH vom 11.11.2004)
 - Rechtlicher Rahmen: BGB, RberG, UWG, WpHG
 - Arten
 - Abwicklungsvollstreckung, Dauertestamentsvollstreckung, Verwaltungsvollstreckung
 - Was ist üblich, sinnvoll, lukrativ?
 - Umfang, Einschränkung bzw. Ausschluss
 - Aufgaben und Pflichten eines Testamentsvollstreckers
 - Wichtige To-dos nach dem Tod des Kunden (banktechnische Sofort-Maßnahmen)
 - Weitere Anforderungen, u. a. Konstituierung Nachlass, Erstellung Nachlassverzeichnis, ordnungsgemäße Verwaltung, Auskunfts- und Rechenschaftspflichten, Informations- und Benachrichtigungspflichten, Erklärung und Zahlung Erbschaftssteuer usw.
 - Verwaltung bis zur Auseinandersetzung: insbesondere Wertpapiervermögen, Vorgaben des Erblassers (Anlagerichtlinien), Churning, Reportingpflichten, Einbindung Erben, Transparenz, Plausibilität, Kontrolle der Vermögensverwaltung
 - Einschaltung dritter Personen wie z. B. Gehilfen, externe Fachberater, RAe, StB/WP, Kostenfragen, Haftung für Verschulden von Gehilfen
 - Haftung und Risiken
 - »Freie Stellung« des Testamentsvollstreckers vs. Haftung: Erben/Vermächtnisnehmer/Fiskus, strafrechtliche Verantwortlichkeit
 - Haftung bei nicht ordnungsgemäßer Verwaltung von Wertpapieranlagen etc.
- Weiter nächste Spalte ►

- Problembereich Rechtsberatung: rechtliche Grenzen der Kundenberatung wie z. B. beim Testament und bei der steuerlichen Gestaltung
- Ausschluss, Begrenzung und Beschränkung der Haftung möglich und sinnvoll? (u. a. Haftungsfreistellung, Privilegierung)

Erfahrungsbericht: Testamentsvollstreckung einer Sparkasse in der Praxis

- Motive einer Testamentsvollstreckung von Sparkassen und Banken, u. a. lohnendes/profitables Ertragsfeld, interessante Portfolien, Stärkung der Kundenbindung
- Neukonzeption des Geschäftsfelds: NPP, Chancen-/Risiko-Abwägung, Mitarbeiterressourcen, fachliches Know-how, Ansiedlung/Einbindung in Private Banking, Zusammenarbeit mit Vorstand, Interne Revision und Compliance, Akquisemaßnahmen, Benchmarking
- Angemessene Vergütungsregelungen und Vergütungssätze, Sondervergütungen und Honorarvereinbarungen
- Vorgehen in der Praxis
 - Effiziente und sachgerechte Analyse des Nachlassvermögens
 - Grundsätze einer ordnungsgemäßen Verwaltung und mögliche Interessenkonflikte: Interessenkollision mit eigenen Gebühren, Courtage; ausschließliche Anlage in hauseigenen Produkten; Übertragung in Vermögensverwaltung sinnvoll; agieren bei riskanten Vermögensanlagen im Erblasserportfolio
 - Einbezug von und Zusammenspiel mit externen Partnern/Netzwerkpartnern
 - Umgang mit und Reporting gegenüber Erben
 - Einsatz von Checklisten, hauseigenen Formularen und Vollmachten
- Ertragsanalyse und (Vorstands)Reporting/Review: Erfahrungen aus den letzten 10 Jahren

Seminarziel

Teil 1 – Dieses Online-Seminar verspricht eine spannende Reise durch die Welt der Testamentsvollstreckung – von der Akquise über die Konzeptionierung und rechtssichere Abwicklung bis zur Ertragsanalyse. Es beleuchtet nicht nur die rechtlichen Aspekte, sondern auch die vertrieblichen und praktischen Herausforderungen, mit denen Banken/Sparkassen in diesem Geschäftsfeld konfrontiert sind.

Erfahren Sie, wie Sie als Kreditinstitut ihre Kundenbindung mit dem Angebot einer Testamentsvollstreckung stärken und gegebenenfalls auch die generationenübergreifende Vermögensplanung erfolgreich gestalten können. In kompakter Form erhalten Sie Tipps aus der Praxis für die Praxis, um das notwendige Know-how in dem gewinnbringenden Geschäftsfeld Testamentsvollstreckung aufzubauen und Ihre Kenntnisse zu vertiefen. In weiterführenden Veranstaltungen werden die Kenntnisse für Mitarbeiter*innen in der Testamentsvollstreckung vertieft.

Teil 2 – Am 11. April 2025 behandelt der zweite Teil auch besondere Konstellationen wie zum Beispiel »Sondertestamente« (Berliner Testament, Bedürftigen-/Behinderten-testament etc.), Immobilien, Wertpapiere, Stiftungen, Kunstwerke, Unternehmensnachfolge.

Zielgruppe

Wir wenden uns insbesondere an die Mitarbeitenden folgender Bereiche:

- Private Banking, Generationen- und Stiftungsmanagement
- Recht und Compliance
- Interessierte Fachbereiche bzw. Grundsatzbereiche, Geschäftsleitung/ Vorstandsmitglieder und externe Prüfer*innen sowie Bankdienstleister

Gute Gründe für Ihre Teilnahme:

- Sie erarbeiten sich aktuelles Know-how zu den rechtlichen Anforderungen wie auch praktischen und vertrieblichen Herausforderungen an das Geschäftsfeld Testamentsvollstreckung in Kreditinstituten
- Sie erhalten sofort anwendbare Umsetzungstipps für Ihr Institut und Ihren Bereich
- Sie klären offene Fragen für Ihren Bereich oder Ihr Institut mit den Referentinnen
- Sie erhalten wertvolle Praxistipps im Erfahrungsaustausch mit anderen Praktiker*innen

Unsere Referentinnen



Sigrid Laves

Rechtsanwältin, BRANDI Rechtsanwälte
Hannover

Frau Laves verstärkt seit Juli 2022 das Team der Brandi-Rechtsanwälte, eine überörtliche Wirtschaftssozietät, und bringt dort ihre Expertise im Bank- und Kapitalmarktrecht ein. Zuvor war sie in den Rechtsabteilungen verschiedener Finanzunternehmen und als Fachbereichsleiterin beim Sparkassenverband Niedersachsen mit bankrechtlichen Fragestellungen aller Art betraut. Ihr Schwerpunkt lag u. a. im Wertpapier- und Kapitalmarktrecht, Stiftungsmanagement und in der Testamentsvollstreckung. Sie engagiert sich bis heute als Dozentin.



Claudia Piepenbrink

Leiterin Private Banking Privatkunden und Generationenmanagement
Zertifizierte Testamentsvollstreckerin, Sparkasse Osnabrück

Claudia Piepenbrink leitet den Bereich Private Banking Privatkunden und Generationenmanagement der Sparkasse Osnabrück. Als zertifizierte Finanzökonomin und Estate Planner (EBS), zertifizierte Testamentsvollstreckerin (AGT) und geprüfte Stiftungsberaterin (Hochschule für Finanzwirtschaft) ist sie seit 2000 als Spezialistin für den Bereich Private Finanzplanung / Vermögensnachfolgeplanung und Testamentsvollstreckung bzw. Stiftungsberatung im Private Banking der Sparkasse Osnabrück tätig. Seit mehr als zehn Jahren ist Frau Piepenbrink als Dozentin in den Bereichen Generationenmanagement und Testamentsvollstreckung tätig.

Erfolgreiches Stiftungsmanagement in Banken und Sparkassen

7. Februar 2025, Online-Veranstaltung

Vollmachten im Bankgeschäft

25. März 2025, Online-Veranstaltung

(Vorsorge-)Vollmachten und Betreuung im Bankverkehr

3. April 2025, Online-Veranstaltung

Testamentsvollstreckung 2025 – Teil 2

11. April 2025, Online-Veranstaltung

Der Erbfall in der Bankpraxis

28. April 2025, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Thomas Ackermann

Telefon 06221/65033-41

t.ackermann@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Testamentsvollstreckung 2025 – Teil 1

Name _____

Vorname _____

Position _____

Firma _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon/Fax _____

E-Mail _____

Name der Assistenz _____

Datum Unterschrift _____

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termine und Seminarzeiten

Bitte kreuzen Sie den gewünschten Termin an:

- Teil 1: Freitag, 14. März 2025
9:30–12:30 Uhr, Online-Zugang ab 9:15 Uhr
Seminar-Nr. 25 03 BR708 W
- Teil 2: Freitag, 11. April 2025
9:30–12:30 Uhr, Online-Zugang ab 9:15 Uhr
Seminar-Nr. 25 04 BR709 W

Teilnahmegebühr

Einzelpreis: € 360,–

Kombipreis: € 640,–

(jeweilige Gebühr zzgl. gesetzl. USt)

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar, die Präsentation als PDF-Datei sowie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können vielmehr direkt per *Zoom* im Internet-Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.

 **AKADEMIE
HEIDELBERG**

AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 28 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de